Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-340320-p0001-8

R. H. C.
683.

683.

Gq. 11.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-340320-p0002-4

12

RELATION

Von

Dem unglücklichen

Treffen/

Welches zwischen Dero hohen Alliirten und Frantzösischen Armee Anno 1703. den 15. Nov. ohnweit Speyer vorgefallen.

Gedruckt in diesem Jahr.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-340320-p0003-9

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-340320-p0004-5

NUnmehr hat man die traurige Nachricht erhalten von den unglücklichen Treffen/ welches zwischen dem Succurs (welcher Landau entsetzen sollen) und denen Frantzosen vorgefallen. Denn nachdem die sämtliche Generalität der gantzen Armee Ordre gegeben/am Leopoldus-Tag die Höhe nebest den feindlichen Lager sich zu versichern und nun alles in March und eine Stunde weit von Speyer sich befunden/ da unter diesen March die Generalität zu gedachten Speyer des Röm. Käysers Nahmens-Tag celebriret/kommt die Nachricht/der Feind sey aus seinem Lager in vollen Marsch begriffen/ kurtz drauff kömmt wieder Nachricht des Feindes Vortruppen charchirten bereits mit der Armee/darauf sich die gesamte Generalität zu Pferde gesetzt/sich über Halß und Kopff zu der Armee begeben/solche mit dem Feinde/so in 30000. Mann starck/ wobey der General Precontal mit dem Succurs von 10000. Mann frischen Volcke/ und seiner Gens Darmerie war/ in voller Action gefunden/welche aber/ ehe gedachte Generalität zum Treffen kommen/ durch den Pfältz. General Maj. Pfenniger alleine commandiret/ und hefftig gefochten worden. Als nun der Feind von einer Höhe aus seinen Canons mit Cartetschen geladen/ tapffer in unsere Armee gefeuert/ und bey halbe Compagnien auff einmahl schlaffen gelegt/ auch der Hu-

saren-Obriste/ Loos/ durchschossen wurde/ geriethen die Husaren in die Flucht/ denen denn 3. Regimente Cavallerie auf dem Fusse folgten/ auch viel Infanterie das reißaus zu nehmen im Wercke begriffen waren/ wurdē aber durch die darzu gekomene Generalität durch viele und bewegliche Worte wiederum zum Stande gebracht. Als nun das Gefechte bey einer Stunden lang gewehret/ ist endlich die in Speyer gestandene Feld-Artillerie herbey gebracht worden/ ehe aber dieselbe zum schiessen accommodiret werden können. Wurde die gantze Armee zu weichen genöthiget/ und endlich nach Verlauff anderthalben Stunde die völlige Retirade in der Gegend Frauenthal zu nehmen/ darbey denn dem Feinde nicht allein der Kampff-Platz sondern auch 31. Canonē 3000. Zelten/ alle Bagage/ viele Bauer-Wägē mit Kriegs-Geräthschafften/ zu Theil worden. Und die Unserige biß an die Strohhütten / eine Stunde von Speyer herwerts verfolget worden/ mit Verlust circa 8000. Mann/ todt und gefangen/ darunter folgende Officirs/ so viel man dato wissen kan / begriffen sind. Feindlicher Seiten ist Precontal todt/ Tallard blessiret und sollen nicht weniger derer ihrigen geblieben seyn/ ist also GOtt erbarme es/ ein unglückliches und unversehnes Blut-Bad gewesen. Weil nun der Feind sein Lager schier bloß mit Bauren besetzt gelassen/ ist der Commendant in Landau ausgefallen/ hat

alle

alle occupirte Schantzen und die Contrecharpen wieder erobert / des Feindes Batterien übern Haufen geworffen / die Stücke vernagelt und die Approchen wieder ausgefüllet / also daß der Feind wieder neue Wercke gebrauchet hat. Ob nun unsere Armee die mit 5000. Mann Hannoverschen augmentiret wird / sich wieder stellen und dem Feind unter Augen gehen wird / stehet zu erwarten / es wird aber das wohl bevestigte Landau von denen meisten für verlohren gehalten / welches wohl zu erbarmen ist. Die Stadt Franckfurth hat 6. Compagnien Infanterie dabey gehabt / welche man an die Spitze gestellet / diese aber sind so schrecklich massacriret / daß über anderhalbe Compagnie nicht complet daraus gemacht werden kan / auch derselben 7. schöne Stücke gleich im Anfange dem Feinde zu Theil worden. Ihr Hauptmann Friedericus / welcher 2. Blessuren bekommen / soll sich ungemein gehalten und seine Compagnie wohl commandiret haben / also / daß er auch die meisten Leuthe noch übrig behalten.

Nun folget die Lista dererjenigen / welche in diesem Treffen sollen bleßiret und todt geblieben seyn.

Chur-Pfältzische Officiers.

Gen. Maj. Hochkirchen todt.
Gen. Maj. Nassau Weylburg todt.
Des alten sein ältester Sohn.

General Graff Effern todt.
Gen. Maj. Isselbach gefangen.
Gen. Maj. Printz Sachsen Meiningen gefangen.
Gen. Maj. Pfenniger/ 3. Blessuren/ hat sich am tapfersten gehalten/und auf das dritte Pferd kommen.
Obrist Aurer todt.
Obrist Iselbach todt.
Obrist Teichmann todt.
Obrist Barba todt.
Obrist Effer todt.
Rittmeister Bernstein tödlich bleßirt.
Captain Caspari todt.
Captain Wiedemann todt.

Holländische und Heßische Officiers.

General Tettau todt.
Obr. Printz von Hessen Homburg tod.
Obrist. Kreben todt.
Obr. Ebern todt.
Obrist. Andels todt.
Captain Trompdorff todt.
Rittmeister Spieß todt/ und andere mehr/ die man dermahlen noch nicht zu nennen weiß.
Obrist. und Brigadier Looß von den Husaren tod.

Hanau/ Darmstädt. und Meiningische Officiers nicht wenig/ und seynd von manchen Regiment über 40. und 50. Mann nicht übrig geblieben.

Von Franckf. Stadt-Officier sind todt und bleßirt.

Capitain Friedericus bleßirt.

Capitain

Capitain Güntherod todt.
Capitain Viesard todt.
Capitain Jodoci todt.
Leutn. Wunderer todt.
Leutn. Edel tod.
Leutn. Fischer todt.
Fendrich Seyferth bleßirt.
Fendrich Knieb todt.
Fendrich Trenel bleßirt.

Welche unglückliche Action denn so viel gewürcket und nach sich gezogen hat / daß die incomparable Festung Landau in welcher sich der tapffere und heldenmüthige Commendant Baron von Friesen ungemein erwiesen / den 15. dieses noch mit raisonablen Accord ergeben / worauff alsbald die darinnen in 2500. Mann noch bestandene Garnison biß nach Philipps-Burg convoyret worden.

P. S. Der Rest der Armee soll bey Meintz zu stehen kommen / aber so übel zugerichtet / daß sie die andere Bataille zu thun / schwerlich werden capabel seyn.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-340320-p0009-6

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-340320-p0010-8

Nd 1354.
f 8
ULB Halle
002 405 377
3
Sb.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-340320-p0011-3

Eterere [illegible]

Spectaculum [illegible]

[illegible]ELEINDIAD [illegible]

Gloria Majorum [illegible]

[illegible]DRICI Virtus [illegible] Splendida R[illegible]

[illegible] aulis sanctis [illegible]

[illegible] commutavit

[illegible] Templum Musis, ac [illegible]

AUGUSTI Candor, [illegible]

[illegible] Batava terræ stupuere, & [illegible]

[illegible] Lampe, Veneres Jeglo[illegible]

[illegible] Dompe [illegible]

[illegible] Tenerab[illegible]

[illegible]

12

RELATION

Von

Dem unglücklichen

Treffen/

Welches zwischen Dero hohen Alliirten und Frantzösischen Armee Anno 1703. den 15. Nov. ohnweit Speyer vorgefallen.

Gedruckt in diesem Jahr.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-340320-p0013-5